Nr. 183 – Ausgabe 3/2019

Angelhaken

Vereinszeitung der Verdener Sportfischer

Das Pachtgemeinschafts-angeln 2019 wurde von unserem Verein ausgerichtet

VEREIN DER SPORTFISCHER VERDEN (ALLER) e.V.
gegr. 1908

TERMINE:
- Kartenabende
- Königsangeln Raubfisch
13. Okt. 2019

in dieser Ausgabe:

Königsangeln Friedfisch

Umweltgifte in Fischen

Thema: Fischbesatz

facebook.com/sportfischerverden

Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Angelfreundinnen und Angelfreunde,

der von einigen **Experten** vorhergesagte noch wärmere Sommer als 2018 ist es wohl nicht geworden, trotz Hitzerekorden an einigen Tagen. Da war es den meisten Anglern, selbst in der Nacht, zu warm.

Die **Wetterwechsel** zwischen sehr warm, Regen und kühleren Tagen haben dem **Aal** anscheinend sehr gut gefallen. Es wurde von Fängen berichtet, wie wir sie schon seit vielen Jahren nicht mehr hatten. Es wurde von nächtlichen Fängen von 10 und mehr, teilweise sehr großen Aalen, berichtet. Hier macht sich vielleicht auch endlich unser seit vielen Jahren getätigter **intensiver Besatz** bemerkbar. Ich möchte an dieser Stelle nochmals an alle Fänger appellieren, ihre **Fangstatistik** am Jahresende **gewissenhaft und vollständig** auszufüllen. Nur wenn wir **verlässliche Informationen** über die Fänge erhalten, kann der Verein entsprechenden Besatz in der Zukunft tätigen. Es braucht sich auch niemand davor zu fürchten, dass er oder sie sich wegen seiner Fänge rechtfertigen muss.

Aber auch die **Raubfischexperten** waren bereits wieder sehr erfolgreich. Es wurden schon einige kapitale Zander und Barsche gemeldet. Mehr zu den Fängen findet ihr wieder in der Rubrik **Kapitaler Fisch.** Wenn ihr hierfür einen Fang meldet, bitte mit Foto, und das Gewicht und die Länge sollten gemessen und nicht geschätzt werden.

Die meisten **Vereinsveranstaltungen** wurden wieder unter der Leitung unserer Sportwarte Torben und Lea und der Jugendwarte Bernd und Lukas in gewohnter Weise erfolgreich durchgeführt. Die Zahl der Teilnehmer bei Jugend und auch bei den Senioren, könnte allerdings noch etwas höher sein.

Der zweite Vorbereitungslehrgang für die **Fischerprüfung** ist auch bereits wieder angelaufen. Leider ist er auch wieder nicht ausgebucht. Die **Online-Fischerprüfung** wirkt sich scheinbar immer stärker auf die Teilnehmerzahlen in den Vereinen aus. Das merkt man auch bei den Neuaufnahmen. Immer mehr Neumitglieder haben ihre Fischerprüfung online gemacht.

Die **Mitgliederentwicklung** in unserem Verein ist auch in diesem Jahr wieder sehr positiv. Die Anzahl an **Neuaufnahmen** lag Ende August bei 99 (2018 insgesamt 85). Und ein Ende ist noch nicht in Sicht. Einen Engpass bei den Erlaubnisscheinen für die Pachtgemeinschaftsgewässer wird es aber in diesem und, ganz sicher, auch im nächsten Jahr nicht geben.

Auch die **Fischereiaufsicht** ist in den vergangenen Monaten wieder sehr aktiv gewesen. Es gab nur wenige Verstöße, die aber meistens mit einer Ermahnung aus der Welt geschafft wurden. Solltet ihr am Wasser Verstöße feststellen, scheut euch nicht, die Fischereiaufsicht anzurufen. Um das zu erleichtern, werden die **Telefonnummern der Fischereiaufsicht** ab dem nächsten Jahr auf der Fangkarte abgedruckt sein.

Und noch ein Hinweis in eigener Sache, den ich schon oft gegeben habe. Bitte meldet uns eventuelle **Änderungen eurer Anschrift** und auch der **Bankverbindung.** Ihr erspart uns damit viel unnötige Arbeit und euch eventuell zusätzliche Kosten.

In diesem Sinne wünsche euch weiterhin viel **Petri Heil** für 2019.

Wolfgang Kracht
– 1. Vorsitzender –

IMPRESSUM

Herausgeber:
Verein der Sportfischer Verden/Aller e.V.

Redaktionsanschrift:
Angelhaken
Tempelpforte 10, 27283 Verden,
Tel. 0 42 31/8 27 34

Redaktionsmitglieder:
Wolfgang Kracht, Rainer Becker, Claas Hundertmark

Herstellung:
Druckpartner Coels
Obere Straße 4, 27283 Verden

Titelfoto: Rainer Becker

Erscheinungsweise: Vierteljährlich,
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten!
Heft 183, Jahrgang 2019
z. Zt. gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19

Bankverbindung:
Volksbank Aller-Weser eG
IBAN: DE76 2566 3584 3612 4451 00
BIC: GENODEF1HOY

Für Rückgabe unverlangt eingeschickter Manuskripte, Fotos oder Karikaturen übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Leserbriefe werden, falls dies aus redaktionellen Gründen erforderlich ist gekürzt veröffentlicht.

Auflage: 1700 Exemplare

Königsangeln Friedfisch

Manchen übermannte die Müdigkeit...

Durchschnittliches Ergebnis

Jürgen Barthel heißt der Friedfischkönig des Jahres 2019. Auf stolze **188 cm** summierten sich die Längen seiner Brassen, Alande und Rotaugen. Dieses Ergebnis wurde nur knapp unterboten von **Andreas Krutsch** der **183 cm** an das Maßband brachte – er hatte allerdings die **größte Brasse mit 62 cm** vorzuweisen. **Heiko Seekamp** (151 cm),

...kein Wunder angesichts solcher Fänge!

Maler und Lackierer

Dekorative Maltechniken
Fußbodenbeläge
Wärmedämmung

Malereibetrieb
Andreas Fumfar
Große Fuhren 8
27308 Kirchlinteln
OT Hohenaverbergen
Tel. 04238/943888
Fax 04238/943889

Lea Kasparak (149 cm) und **Rainer Ziethmann** (148 cm) konnten sich auch noch sehen lassen. Die restlichen acht Teilnehmer firmierten mehr oder weniger unter „ferner liefen". Die ansonsten übliche „Grundelei" hielt sich diesmal in Grenzen.

Bis es aber soweit war, musste an der Weserbrücke gegenüber Matthäi, bei bewölktem Himmel, milden Temperaturen, leichtem Wind und anfänglichen Schauern fleißig gefischt werden, wobei ausschließlich Futterkörbe zum Einsatz kamen.

Essen und Siegerehrung erfolgten, wie schon im letzten Jahr, im „Verdener Wappen". Allgemeine Zufriedenheit war somit garantiert.

Rainer Becker
- 2. Vorsitzender -

Selbst durch aufreizende Grafittis ließen sich unsere Routiniers nicht aus der Ruhe bringen.

Essen schmeckt!

Achtung Biss!

Fisch wird gekeschert...

...und vom Haken gelöst.

Strecke mit Brassen und Aland.

HAAGS HOTEL
NIEDERSACHSENhof

Restaurant mit wechselnden Sonderaktionen
täglich von 6.00 Uhr bis 1.00 Uhr geöffnet
Café- und Biergarten · Partykeller · 86 Hotelzimmer · Festsaal
Tagungs- & Bankettträume bis 600 Personen · 4 Doppelkegelbahnen
Großer, kostenloser Parkplatz direkt am Haus

Haags Hotel Niedersachsenhof GmbH & Co. KG · Lindhooper Str. 97 · 27283 Verden
Tel. 0 42 31 /666-0 · reception@niedersachsenhof-verden.de · www.niedersachsenhof-verden.de

■ **Rutenringe defekt oder gebrochen?**
Wir tauschen sie aus!
■ **Angelrollen stark beansprucht?**
Wir übernehmen gern die Wartung!
Bernhard Meyer - Tel. 0 42 31 / 35 69

.... mehr als nur Kunststoffe !!

Hans-Hermann Haubrock GmbH
Verdener Kunststoff-Lager VKL
FACHHANDEL - ZINKERZEUGNISSE -BAUKUNSTSTOFFE -SANITÄR
Kleines Moor 7 27283 Verden - Eitze
Telefon: 04231 / 63388 Telefax : 04231 / 64832

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag-Freitag
7.00 - 18.00 Uhr
Samstag
8.30 - 12.00 Uhr

Informieren Sie Sich unter www.kunststofflager-verden.de

Und noch eine, und noch eine, und noch eine…

Der Grundel-Pokal 2019 wird ausgeangelt

„Grundeln fangen? Überhaupt kein Problem. Gibt ja mehr als genug davon.“ So oder ähnlich würden sich die meisten aktiven Angler, wenn man sie auf dieses Problem anspräche, wahrscheinlich äußern. Beim diesjährigen Grundelangeln des Vereins zeigte sich dann zwar, dass immer noch Grundeln im zahlenmäßigen Umfang einer Plage vorhanden sind, es andererseits aber durchaus einer gewissen Könnerschaft bedarf, um hier auf pokalwürdige Fangmengen zu kommen. Letzteres hatten sich zehn Vereinsmitglieder am 18. August vorgenommen. Naturgemäß hat´s nicht bei jedem geklappt - wobei die Unterschiede zwischen den einzelnen Teilnehmern dann doch schon erheblich waren.

Wir wollen es kurz machen: **Martin Feindt** ist mit stolzen **148** Exemplaren der diesjährige Grundel-Champion, dicht gefolgt von **Uwe Mertins** mit fast ebenso beeindruckenden **146.** Deutlich abgeschlagen auf Platz 3 dann **Werner Iden** mit **63** Grundeln. Der Letztplatzierte ging übrigens mit 0 (wie hat er das gemacht?) vom (Angel)platz.

Insgesamt konnten schlussendlich unglaubliche **622 Schwarzmundgrundeln** innerhalb weniger Stunden, und dann auch bei strömendem Regen, gelandet werden. Und da sage noch einer, es gebe keine Fische mehr in unseren Gewässern.

Schwarzmundgrundeln sind übrigens für die Pfanne, Fritteuse oder auch für die Zubereitung im Backofen wärmstens zu empfehlen. Einfach mal ausprobieren. Ist zwar nicht viel dran, aber die Menge bringt´s!

Rainer Becker
- 2. Vorsitzender -

Teilnehmer des Grundelangelns. Martin Feindt mit Pokal.

Fisherman's Partner
ANGLER-FACHMÄRKTE

SUPER-RABATT-SHOPPING
IN WEYHE VOM 5. BIS 7.9.2019!

Während den Rabatt-Aktions-Tagen entscheiden Sie, welche Artikel wir für Sie reduzieren! Bringen Sie einfach diese Anzeige mit den Rabattmarken und den ausgefüllten Coupon mit und legen diese vor Einkauf an der Kasse vor. Die Marken geben Sie mit Ihren Wunschprodukten ab und schon haben Sie gespart!*
Und das Beste ist: Der Rabatt-Abzug gilt auch dann, wenn wir den Artikel schon im Preis reduziert haben! Doppelt gespart!

10% Auf einen Shimano Artikel frei nach Wahl! Nur gültig in Weyhe vom 5. bis 7.9.2019

20% Auf eine Rute frei nach Wahl! (außer Shimano) Nur gültig in Weyhe vom 5. bis 7.9.2019

20% Auf eine Rolle frei nach Wahl! (außer Shimano) Nur gültig in Weyhe vom 5. bis 7.9.2019

15% Auf einen Bekleidungs-Artikel frei nach Wahl! Nur gültig in Weyhe vom 5. bis 7.9.2019

20% Auf Kunstköder frei nach Wahl! (max. 10 Artikel) Nur gültig in Weyhe vom 5. bis 7.9.2019

25% Auf Futter frei nach Wahl! (max. 10 Artikel ohne Sackware) Nur gültig in Weyhe vom 5. bis 7.9.2019

Rabatt satt! Gültig in Weyhe vom 5. bis 7.9.2019! Pro Kunde nur einmaliges Einlösen von Rabattmarken möglich. Rabattmarken sind nicht kombinierbar.

40% Auf Schnüre von der Großspule! Nur gültig in Weyhe vom 5. bis 7.9.2019

Fisherman's Partner Angler-Fachmarkt
Westerfeld 17 • 28844 Weyhe bei Bremen • Tel.: 0421/5798471
Fax: 0421/5799842 • weyhe@fishermans-partner.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr.: 9:30–19 Uhr • Sa: 9–15 Uhr

Folgen Sie uns auf Facebook und verpassen Sie keine Aktion!

*Die Rabatt-Aktion ist nur gültig in Weyhe vom 5. bis 7.9.2019 bzw. solange der Vorrat reicht auf im Laden verfügbare Artikel. Pro Kunde nur einmaliges Einlösen von Rabattmarken möglich, Rabattmarken sind nicht kombinierbar. Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Kein Warenversand möglich.

Coupon ausfüllen und Rabatte kassieren!

Sportfischer Verden

Die Rabatt-Aktion ist nur gültig in Weyhe vom 5. bis 7.9.2019 bzw. solange der Vorrat reicht auf im Laden verfügbare Artikel. Pro Kunde nur einmaliges Einlösen von Rabattmarken möglich.

Name | Vorname | Straße / Hausnummer

PLZ / Ort | Mailadresse | Mobilfunknummer

Die Angaben Ihrer personenbezogenen Daten sind freiwillig, bei Inanspruchnahme dieses Rabattgutscheins wird Ihnen in unseren Geschäften eine datenschutzrechtliche Erklärung vorgelegt werden. Wir bitten Sie diese zu beachten.

Wo nichts ist, kann auch nichts verderben

Intscheder Hafen als fischfreie Zone

2018. Wer erinnert sich nicht. Monatelange Hitze und Trockenheit. Unsere Gewässer in teilweise Besorgnis erregendem Zustand (Stedorf!). Letztlich dann aber doch alles gut ausgegangen. Lediglich den Intscheder Hafen hatte es, wie zu erwarten war, schwer erwischt. Hier konnte nur eine großangelegte Rettungsaktion das Schlimmste, nämlich ein Fischsterben erheblichen Ausmaßes, verhindern. Im ANGELHAKEN Nr. 179; Ausgabe 3/2018 hatten wir ausführlich darüber berichtet.

Und wie sieht es dort heute, ein Jahr später, aus? Nun, ganz einfach: Den Intscheder Hafen gibt es als Gewässer zurzeit nicht mehr (s. Abb. „2019“). Das vereinfacht natürlich die Gewässerpflege. Denn wo nichts ist, muss auch nichts gepflegt werden. Zwar ist dort dann auch keine anglerische Nutzung mehr möglich. Aber wir haben ja noch so viele andere Gewässer. Dort kann man ja dann nicht nur pflegen, sondern vielleicht auch noch angeln. Vorausgesetzt, dass man an die dafür geeigneten Angelstellen kommt. Wuchernde Vegetation kennt hier vielerorts kein Erbarmen. Aber das ist vielleicht ein anderes Thema …. Vorerst bleibt mal festzuhalten, dass der „Intscheder Hafen“ als Gewässer aufgehört hat zu existieren. Und nun würde mich nur noch interessieren, wann unsere „Alte Aller“ einen ähnlichen Anblick bieten wird. Weitere Verlandung plus weitere heiße und trockene Sommer lassen dies in nicht allzu ferner Zukunft erwarten.

Fischrettungsaktion, Sommer 2018.

2019 sieht es dort so aus...

Und die Lösung: **Wiederanbindung an die Hauptgewässer!** So lautet nach wie vor unser Credo. Es scheint jedoch in dieser Richtung jetzt konkrete Hoffnung zu geben. Wir werden auf jeden Fall weiter berichten.

Rainer Becker
- 2. Vorsitzender -

Senioren 2019

Königsangeln Raubfisch*	Sonntag	13. Oktober
Abangeln Raubfisch*	Sonntag	17. November

Anmeldungen zu den jeweiligen Veranstaltungen in den Fachgeschäften Angelcenter Verden, Reeperbahn 4, 27283 Verden und Angelshop Verden, Borsteler Dorfstr. 81, 27283 Verden jeweils in der Woche vor der Veranstaltung von Montag bis Donnerstag 17.00 Uhr und in der Geschäftsstelle zu den offiziellen Öffnungszeiten. Spätere Nachmeldungen sind nicht möglich.

* Am Tag der Veranstaltungen sind die Vereinsgewässer für alle nicht teilnehmenden Vereinsmitglieder bis 12.00 Uhr gesperrt.

Jugend 2019

Königsangeln Raubfisch*, Daten folgen	Sonntag	13. Oktober
Abangeln Raubfisch, Daten folgen	Sonntag	17. November

Anmeldungen zu den jeweiligen Veranstaltungen in den Fachgeschäften Angelcenter Verden, Reeperbahn 4, 27283 Verden und Angelshop Verden, Borsteler Dorfstr. 81, 27283 Verden jeweils in der Woche vor der Veranstaltung von Montag bis Donnerstag 17.00 Uhr und in der Geschäftsstelle zu den offiziellen Öffnungszeiten. Spätere Nachmeldungen sind nicht möglich.

* Am Tag der Veranstaltungen sind die Vereinsgewässer für alle nicht teilnehmenden Vereinsmitglieder bis 12.00 Uhr gesperrt.

Junganglergruppe 2019

Unterstützung Arbeitsdienst (Daten folgen)	Freitag	?. Oktober
Basteln, 15 Uhr (TVH)	Samstag	23. November
Weihnachtsfeier (Daten folgen)	Samstag	14. Dezember

Änderungen von Terminen, Uhrzeiten und Treffpunkten bleiben vorbehalten.
Bei Interesse bitte bei Bernd Hundertmark melden! (TVH = Treffpunkt Vereinsheim)

Verein der Sportfischer Verden (Aller) e.V.

Liebe Angelfreunde,

mit unserem „Angelhaken“ informieren wir euch regelmäßig über alle wichtigen Themen in und rund um unseren Verein. Wenn ihr auch zwischendurch aktuell informiert sein wollt, dann liked uns unter

fb.com/sportfischerverden

und seid immer auf dem Laufenden.

Skat- und Doppelkopfturnier 2019/2020

Der Verein der Sportfischer Verden (Aller) e.V. lädt die Mitglieder des Vereins zum Skat- und Doppelkopfspielen ein.

Spielbeginn: 19.00 Uhr

Freitag 15. November 2019*

Freitag 29. November 2019**
Freitag 13. Dezember 2019**
Freitag 10. Januar 2020**
Freitag 24. Januar 2020**

***Anmeldung ab dem 01. November 2019** im Angelcenter Verdern oder Angelshop Verden.

****Anmeldung an den Doppelkopf – Skat – Spieltagen.**
Restplätze bis Donnerstag in den o.g. Angelgeschäften bis 17.00 Uhr in der Woche vor dem Kartenabend.

Das Startgeld in Höhe von 10,00 € ist bei der Anmeldung zu entrichten. Dies wird in voller Höhe für die Beschaffung der Sach- und Fleischpreise verwendet.

Die Teilnehmerzahl ist auf 36 Personen begrenzt.

Der Vorstand

Fischerprüfung!

Der nächste Vorbereitungslehrgang zur Fischerprüfung beginnt am
Dienstag, 25. Februar 2020
Interessenten sollten sich zu diesem Lehrgang kurzfristig anmelden, da bereits erste Anmeldungen vorliegen.

Anmeldeschluss Mitte Februar 2020!

Der Lehrgang läuft etwa acht Wochen mit einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Es werden max. 38 Personen zugelassen. Anmeldeformulare erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle oder aus dem Internet: www.sportfischer-verden.de

Die Lehrgangsgebühr beträgt
für Erwachsene: € 125,–
für Jugendliche: € 75,–
und beinhaltet Lehrmaterial.

Wir machen den Weg frei.

Mit unseren vielfältigen digitalen Services helfen wir Ihnen, Ihre Bankgeschäfte ganz bequem überall und jederzeit zu erledigen. Erfahren Sie mehr in einer unserer Geschäftsstellen oder auf **vb-aw.de.de/app**

Volksbank Aller-Weser eG

Fleischerei Kaufhold

Fleischerei · Party Service · Bistro

hmmm – lecker!

Unser Party Service bietet Ihnen täglich:

„Gemischte Bratenplatte mit Beilagen"
Warmer Braten von Schwein, Rind und Pute
– Kartoffelgratin oder Bratkartoffeln –
Gemüseplatte oder frische, gemischte Salatplatte mit verschiedenen Dressings.
(Joghurt- oder American und Vinaigrette)

Als Nachspeise empfehlen wir:
Rote Grütze, Obstsalat frisch mit Vanillesoße oder Pudding – Wir beraten Sie gerne!

Fleischerei Kaufhold
Grüne Straße 33-37, Verden
Tel. 04231 2212
www.fleischerei-kaufhold.de

14,50 € pro Person

TÜV + AU
Inspektion
Reifen Gas
Reifenservice
Klima-Service
Unfallarbeiten
Diagnose-Technik
Fahrzeugglas-Erneuerung
Karosserie-Instandsetzung

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten allzeit eine GUTE FAHRT.

Alles U.M's Auto
Fachwerkstatt aller Fabrikate
Udo Maurischat
Kraftfahrzeugtechnikermeister

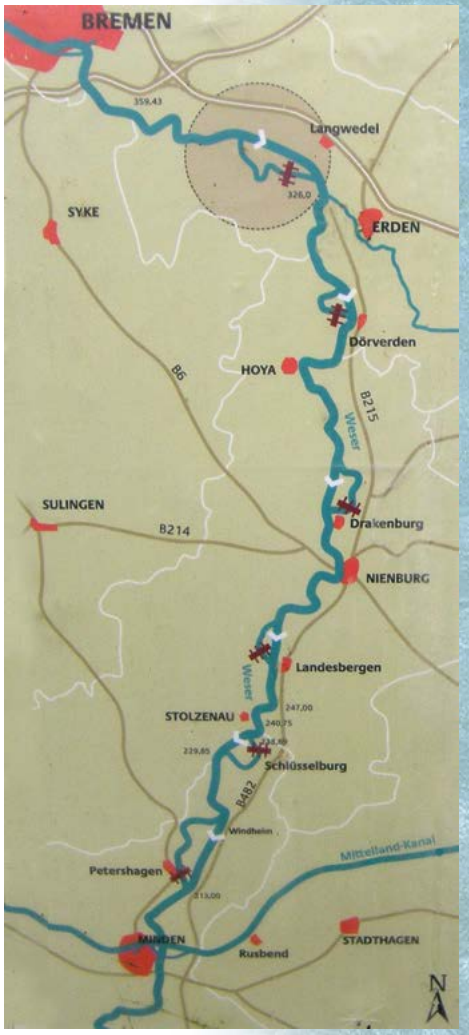
QR-Code scannen und informieren.

Weserstraße 11 Telefon 0 42 31/9 84 80
27283 VERDEN www.allesumsauto.com

Ist Fischbesatz der Königsweg?

Einige grundsätzliche Anmerkungen zum Thema Besatz

Fischbesatz blickt auf eine lange Tradition zurück. Begonnen wurde damit bereits im Mittelalter, als Menge und Art der vor Ort getätigten Fischfänge den Ansprüchen des klösterlichen Lebens nicht mehr genügten. Denn Fisch zählte damals zur „fleischlosen Kost" und stellte besonders in der Fastenzeit eine willkommene Bereicherung des Speisezettels dar. Wie bei allen Fastenspeisen durfte jedoch nichts davon über den Tellerrand hinausragen. Dass es dabei aus heutiger Sicht auch zu allerlei „Irrungen und Wirrungen" gekommen ist, zeigt z.B. dass auch der Biber als wasserlebendes Tier als Fastenspeise erlaubt war. Um nicht darben zu müssen und den Verzehr zu erleichtern, haben sich findige Mönche daran gemacht, Fischteiche zu errichten, wo aus lang gestreckten, kräftig beschuppten Wildkarpfen alsbald hochrückige Spiegelkarpfen herausgezüchtet waren. Deren Abkömmlinge und weitere Zuchtformen des Karpfens sind heute in den freien Gewässern allgegenwärtig.



Die Staustufen der Mittelweser.

Nichteuropäische Fischarten in deutschen Gewässern

Ab etwa 1880 wurden auch nichteuropäische Fischarten in deutsche Gewässer eingesetzt. Den Anfang machten Regenbogenforelle, Bachsaibling, Königslachs und Amerikanische Maräne, deren importierte Eier in der damals vom „Bayer. Landesfischerei-Verein" betriebenen Fischzuchtanstalt Starnberg erfolgreich erbrütet wurden. Wenig später wurden an oberbayerischen Seen auch Besatzexperimente mit dem Namaycush-Saibling (Amerikanischer Seesaibling), dem Kokanee (Pazifischer Binnenlachs) und selbst dem Forellenbarsch unternommen. Damals machte man sich über die möglichen ökologischen Folgen

Aalbesatz hat weiterhin höchste Priorität

keinerlei Gedanken. Was einzig und allein zählte, war die Hoffnung, die Gewässer mit mehr „Edelfischen“ zu bevölkern und damit die fischereilichen Erträge steigern zu können. Von den „Nicht-Europäern“ auf breiter Basis durchgesetzt hat sich in Deutschland bis heute letztlich aber nur die eher anspruchslose Regenbogenforelle, die sich nicht nur in der Fischzucht zu einem wichtigen Wirtschaftsfisch entwickelte. Auch als Zielfischart der Angelfischer ist ihre Bedeutung nach wie vor groß und so mancher Gewässerlauf Mitteleuropas beherbergt heute eine eigenständige Population dieser Salmoniden-Art.

Änderung im Ansatz

Noch bis Mitte des letzten Jahrhunderts bezweckten Besatzmaßnahmen fast ausschließlich die Sicherung oder Steigerung von Erträgen in der Berufsfischerei. Zwischenzeitlich hat sich jedoch ein grundlegender Strukturwandel vollzogen. Berufsfischer findet man allenfalls noch an großen Seen und Flüssen. Ungleich größere Bedeutung, auch aus wirtschaftlicher Sicht, hat inzwischen die Angelfischerei erlangt. Wird ein Gewässer ausschließlich mit der Angel befischt, ist dessen Nutzung rein auf den Geldwert der Fänge bezogen nur in Ausnahmefällen noch „wirtschaftlich“. Denn die Preise für Fischereirechte und deren Pachten befinden sich längst auf Liebhaberniveau fernab der zugehörigen Ertragsfähigkeiten. Selbst der Geldwert des Fischbesatzes liegt heute nicht selten bereits deutlich über demjenigen des Fangs. Da stellt sich die Frage, inwieweit der Geldwert eines geangelten Fisches und damit der traditionelle Ertragsgedanke in der Angelfischerei heute überhaupt noch von Bedeutung sind? War es vor nicht allzu langer Zeit dem Angler noch möglich, über den Wert des Fangs zumindest die Kosten für den Erlaubnisschein wieder „hereinzuholen“, täte er heutzutage bei gleichem Anspruch wohl wesentlich besser daran, sein Geld direkt im Fischladen auszugeben. Dennoch gibt es mehr Angler als früher und die meisten von ihnen haben längst damit aufgehört, Angelkarten gegen gefangene Fische aufzurechnen, denn der Nahrungserwerb als Beweggrund für das Angeln steht längst nicht mehr an erster Stelle. Für den einen steht das Naturerlebnis und das Erfahren ökologischer Zusammenhänge im Vordergrund. Ein anderer schätzt vielleicht mehr das gemütliche Beisammensein mit Freunden in freier Natur. Den Nächsten reizt die Chance auf einen außergewöhnlichen Fang; von zahlreichen „Schneidertagen“ lässt er sich nicht entmutigen. Der Fliegenfischer

wiederum erfreut sich an der sportlichen Eleganz seiner Wurftechnik und für so manchen besteht das fischereiliche „Highlight“ darin, dass ein Fisch die zuvor selbst gebundene künstliche Fliege tatsächlich nimmt.

Dieser neue naturverträgliche Ansatz der Gewässernutzung birgt zahlreiche Chancen, aber auch Risiken für den Lebensraum Wasser in sich. Klar ist, dass berufsfischereiliche und angelfischereiliche Bewirtschaftungsformen im Begriff sind, sich weiter voneinander abzugrenzen. In der Angelfischerei weicht die gewinnbringende Ausnutzung der Ertragskraft eines Gewässers zunehmend anderen Zielvorgaben. Unabhängig davon hat der Fischereiberechtigte aber die gesetzliche Pflicht, in seinem Fischereirecht einen dem Gewässer angepassten Fischbestand zu erhalten und zu fördern (Hegepflicht). Besatzmaßnahmen gelten hier nach wie vor als wichtiges Standbein der fischereilichen Bewirtschaftung, zugleich aber auch des Artenschutzes. Für einen Gewässerwart wird dieser Auftrag zu einem schwierigen Spagat: Denn er hat Sorge dafür zu tragen, dass sich die Fangmenge, die ein Gewässer nachhaltig herzugeben vermag, auf eine wachsende Zahl aktiver Angler möglichst gerecht verteilt. Dabei gilt es bereits vereinsintern zwischen unterschiedlichen Interessenslagen abzuwägen. Auch wirtschaftliche Gesichtspunkte sind zu beachten, denn mit den Kosten der Fischereierlaubnis steigen mitunter auch die Fangerwartungen.

Wichtig für Angler ist, dass in den Angelgewässern bestimmte Fischarten in Erfolg versprechenden Bestandsdichten und lohnenden Individualgrößen vorkommen und mit den bevorzugten Angelmethoden auch zu fangen sind. Aber auch die Erreichbarkeit der Gewässer und landschaftsästhetische Gesichtspunkte sind heute maßgebend. Schließlich heißt es zunehmend auch ökologische, genetische, fischgesundheitliche sowie tierschutzrechtliche Aspekte zu beachten. Dieser ohnehin schon schwierigen Aufgabe nicht gerade zuträglich ist der Umstand, dass es sich bei unseren Fischgewässern leider meist um (teils mehrfach) veränderte Ökosysteme handelt, die vom Menschen mit immer noch steigender Tendenz genutzt werden (z.B. Wasserkraftnutzung). Je nach Störungsfaktor und Fischart reagieren Fischbestände hierauf unterschiedlich. Die größten Probleme treten dabei meist bei der natürlichen Vermehrung auf. Darüber hinaus werden die (Wieder-) Besiedlung von Lebensräumen sowie der natürliche genetische Austausch der Fische durch künstlich errichtete Wanderbarrieren massiv behindert. In der Summe ergeben sich daraus für die Fische gesteigerte Mortalitätsraten, die sich infolge des rapide angewachsenen Fraßdrucks Fisch fressender Wasservögel wie Kormorane noch weiter erhöhen.

Sinnvoller Besatz bleibt eine Maßnahme

Einseitige Kritiker, die Fischbesatz und dessen Notwendigkeit pauschal in Frage stellen, verkennen die überwältigende Anzahl heimischer Gewässer, die keine funktionsfähigen Ökosysteme mehr sind und auch langfristig nicht mehr werden können. Bewertet man heimische Gewässer verstärkt nach ökologischen Qualitätskomponenten, wie z.B. der fischökologischen Funktionsfähigkeit (gemäß Europäischer Wasserrahmenrichtlinie), leitet sich daraus fast durchwegs ein schlechterer Zustand ab, als sich in demselben Gewässer nach biologischen, chemischen und hydromorphologischen Kriterien ergeben hätte.

Für Fischereifachleute steht außer Frage: Unter den aktuellen Verhältnissen darf und kann auf Fischbesatz

Die Durchgängigkeit der Gewässer für Wanderfischarten ist weiterhin nicht gegeben. Besatz bleibt daher eine Notwendigkeit

in manchen Fällen nicht verzichtet werden. Allerdings ist Fischbesatz kein Allheilmittel. Und wer nach dem Motto „viel hilft viel" über das Ziel hinausschießt, läuft Gefahr, nicht nur dem Geldbeutel seines Vereins, sondern auch dem Gewässer mehr zu schaden als zu nutzen. Neuere Untersuchungen belegen, dass die Wirksamkeit traditioneller Besatzmaßnahmen lange Zeit überschätzt wurde und leider immer noch wird. Aus Mangel an plausiblen Alternativen, wie sie sich z.B. durch die Auswertung der jährlichen Fangmeldungen ableiten lassen, wird in einigen Vereinen an Routinebesatz festgehalten, wie er sich z.B. auch in langjährigen Pachtverträgen noch in Form von Pflichtbesatz wieder findet.

Abhilfe schafft hier ein maßgeschneidertes, flexibles Besatzkonzept, in welchem der Besatz auf Basis fortlaufender Erfolgskontrollen regelmäßig von neuem auf die tatsächlich vorhandenen Lebensraum- bzw. Fischbestandsdefizite abgestimmt wird. Das macht zwar mehr Arbeit für alle Beteiligten, kann bei optimierter Umsetzung aber sehr erfolgreich sein.

Angler sind Naturschützer

Wir Angler verstehen uns heute mehr denn je als Naturschützer. Das gesetzlich verankerte Hegeziel knüpft das Recht der Fischentnahme an Pflichten in Bezug auf die Erhaltung bzw. Verbesserung des Gewässerlebensraumes. Ein wesentlicher Unterschied zu früheren He-

Bestens ausgestattet für den Herbst!

TROPHY ULTRA LIGHT

NEU!!!

Herangepirscht mit feinsten ultraleichten Ködern ermöglicht die Tropohy Ultralight das aktive Fischen mit kleinsten Ködern auf Forelle, Barsch und Zander. Wer eine feine Ultralight Rute zu einem phänomenalen Preis sucht, der sollte sich diese Rute schnappen!

- Modell: Trophy Ultra Light | Länge: 2,00 m | Wfg: 1,5 - 5 g

NUR 19,99

MADCAT® BLACK HEAVY DUTY

Eine Serie von drei kraftvollen Wallerruten mit einem Wurfgewicht von 200 - 300 g. Ideal für die Bojenangelei oder für Bodenködermontagen in einem unserer großen, stark strömenden europäischen Flüssen.

- Länge: 2,40 m | Wfg.: 200 - 300 g — nur 42,95
- Länge: 2,70 m | Wfg.: 200 - 300 g — 49,95
- Länge: 3,00 m | Wfg.: 200 - 300 g — 54,95

DAM® FOLDABLE CHAIR WITH ARM RESTS

Eine überaus interessante Mischung aus klassischem Faltstuhl und modernem Karpfenstuhl! Mit verstellbarer Rückenlehne, längenverstellbaren Beinen und bequemen Armlehnen für stundenlanges ermüdungsfreies Sitzen. Bis 130 kg belastbar! Statt 119,99

nur 89,00

MADCAT® SMART ALARM

Einzelner MADCAT® SMART Bissanzeiger ohne Funk. Für Angler, die nicht über Nacht angeln oder für Angler, die kein Funksystem benötigen, da für sie die Lautstärke der Bissanzeiger selbst ausreicht.

nur 34,95

HAMMER-PREISE!

DAM® DELUXE SMOKING OVEN

Geräumiger Deluxe-Räucherofen mit Edelstahlwanne, zwei Grillrosten (für ca. 4 Forellen) und zwei Spiritus-Brenner. Der im Deckel integrierte Dunstabzug sowie beide Brenner sind stufenlos regulierbar.

nur 39,95

EXE SCHIRM NUBRO

Der Pelzer EXE Schirm Nubro ist komfortabler als ein normaler Schirm. Die Mittelstange kann nach dem Aufspannen abgeschraubt und im 45°-Grad-Winkel oberhalb eingeschraubt werden. Dadurch hat man keine unerwünschte Stange mittig unter dem Schirm. Der wasserdichte PU-beschichtete Nylon-Stoff ist äußerst robust. Bogenmaß: 2,50 m

TOP-Preis: nur 69,00

MADCAT® BLACK VERTICAL 190

Einteilige, gut ausbalancierte Wallerrute aus Carbon für vertikales Jiggen.

- Länge: 1,90 m | Wfg: 150 g

TOP-HIT: 59,95

MINI BIVVY LIGHT

nur 12,95

Starke LED Beleuchtung. Durch Schlaufen-Magnethalterung fast überall anzubringen. Verschiedene Beleuchtungsmodie inkl. Spot, Raum, Alarm, ...

MADCAT® BLACK SPIN

Schöne und kraftvolle Spinnruten für das Werfen schwerer Köder und den Drill großer Waller. Ausgestattet mit einem Rollenhalter Größe 20.

- Länge: 2,10 m | Wfg.: 40 - 150 g — nur 49,95
- Länge: 2,40 m | Wfg.: 40 - 150 g — 54,95
- Länge: 2,70 m | Wfg.: 40 - 150 g — 57,95
- Länge: 3,00 m | Wfg.: 40 - 150 g — 62,95

EXCELER LT

Die Exceler Serie besticht durch ihren ruhigen, seidenweichen Lauf und das geringe Gewicht. Das neue LT Konzept sorgt dabei für eine verwindungsfeste Lagerung des Getriebes bei erhöhter Einholkraft und optimierter Bremskraft. Durch die neue Konstruktion des Antriebsrads konnte die Kraftübertragung und Langlebigkeit deutlich erhöht werden. Die ATD-Bremse sorft für ein verzögerungsfreies Anlaufen der Bremse und bietet eine optimierte Bremskraft.

- Modell: 2000D | Kugell: 5 | Übers. 5.2:1 | m/Ømm: 150/0.23 — 64,95
- Modell: 2500D | Kugell: 5 | Übers. 5.3:1 | m/Ømm: 150/0.28 — 65,95
- Modell: 3000-CXH | Kugell: 5 | Übers. 6.2:1 | m/Ømm: 150/0.23 — 68,95
- Modell: 3000D-C | Kugell: 5 | Übers. 5.3:1 | m/Ømm: 150/0.33 — 69,95
- Modell: 4000D-C | Kugell: 5 | Übers. 5.2:1 | m/Ømm: 150/0.37 — 72,95
- Modell: 6000D-H | Kugell: 5 | Übers. 5.7:1 | m/Ømm: 150/0.43 — 84,95

Angel Depot Remmert

Die Nr. 1 in Nienburg!

Am Mußriedegraben 11 | 31582 Nienburg | Telefon 05021 5188
Montag bis Freitag: 9-13 und 14-18 Uhr | Samstag 9-13 Uhr

Alle Preise in Euro. Angebote nur solange der Vorrat reicht. Irrtümer vorbehalten.

TOP AUSWAHL – TOP PREISE

Dieter Eisele sea-fishing
Im Meeresprogramm die No. 1

Köderautomat vor dem Laden !!

Aktuelle Neuheiten eingetroffen....

Find us on: facebook

ANGELSHOP VERDEN
Borsteler Dorfstr. 81, 27283 Verden
Tel: 04231 – 8704980
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-13 Uhr u. 15-18 Uhr / Sa. 9-14 Uhr

rangehensweisen ist dabei die Erkenntnis, dass ein funktionsfähiges Gewässer gar nicht erst besetzt werden muss. Ein solches „Juwel“ gilt es im Zuge einer nachhaltigen Nutzung so zu befischen, dass die natürliche Reproduktionsfähigkeit des vorhandenen Fischbestandes nicht überfordert wird. Deshalb hat der damalige Jugendwart des Vereins Nordharzer Sportfischer, in dem ich meine Jahre als Jungangler verbracht habe, uns im Rahmen unserer anglerischen Ausbildung zunächst das Fliegenfischen beigebracht. Hintergrund war, dass der VNS einige Harzteiche mit selbstreproduzierenden Bachforellenbeständen gepachtet hatte, die schonend befischt wurden, um die Bestände nicht zu überfordern. Er machte uns Jugendliche so „fit“, dass wir untermaßige Forellen von der Kunstfliege ohne Widerhaken lösen konnten, ohne sie aus dem Wasser zu nehmen. Auf diese Weise blieb die Population vital und stark, bis die Harzwasserwerke die Pachtverträge mit den Angelvereinen aufkündigten und den Besatz selbst vornahmen. Heute gibt es in den ehemals sehr guten Forellengewässern kaum noch „echte“ Bachforellen. Wenn Forellen gefangen werden, dann Regenbogenforellen innerhalb der ersten sechs Wochen nach Ende der Schonzeit am 1. Mai. Bei diesen Regenbogenforellen handelt es sich fast immer um Besatzfische aus dem Frühjahrsbesatz, der in die Harzgewässer ausgebracht wird. Den Rest der Saison fängt man in erster Linie Weißfische und Barsche, die mittlerweile nahezu keine Konkurrenz mehr durch die ehemals standortangepassten Bachforellen haben und sich ausbreiten.

Und selbst in natürlichen Gewässern mit veränderter Ökologie ist Besatz heute nur dann gerechtfertigt, wenn sich hierdurch ein offensichtlich vorhandenes Bestandsdefizit beheben oder wenigstens abschwächen lässt. Die Minimalanforderung an Befischung und Besatz, nämlich dass die natürlich vorhandene Lebensgemeinschaft des Gewässers hierdurch keinen nachhaltigen Schaden nehmen darf, ist grundsätzlich zu erfüllen. Die Zeiten, als Besatz ohne Rücksicht auf die Gewässergegebenheiten einzig der Bereitstellung überhöhter Zielfischdichten bzw. der Herbeiführung unnatürlich hoher Entnahmemengen diente, sollten vorbei sein.

Fazit: So viel wie nötig, anstatt so viel wie möglich

Wenn Angler ihr Gewässer also schonend befischen und nach dem Grundsatz „so viel wie nötig, anstatt so viel wie möglich“ besetzt wird, befinden wir Angler uns bereits auf dem richtigen Weg. Nie sollte man dabei jedoch das langfristig angelegte Ziel aus den Augen verlieren, einmal ganz auf Besatz verzichten zu können. Statt Bestandsdefizite durch Besatz zu kaschieren, ist es deutlich besser deren Ursachen zu bekämpfen, sobald sich hier eine Chance auftut. In diesem Punkt tragen wir Angler eine hohe Verantwortung. Denn als regelmäßiger Nutzer und zugleich Schützer der Natur verfügen wir an unseren Gewässern meist über einzigartige Detailkenntnisse. Wer sonst sollte also die Möglichkeiten ökologischer Verbesserungen im Gewässerlebensraum besser ausloten und deren Umsetzung besser vorantreiben können? Mangelhaft ausgebildete Teillebensräume lassen sich oft schon mit kleinen, gezielten Maßnahmen so stark aufwerten, dass sich in der Folge wenigstens ein Teil des Besatzbudgets einsparen lässt. Hier kann z.B. die verbesserte Strukturierung eines Gewässers durch Einbringen von Totholz oder die Wiederanbindung von ehemaligen Altarmen an den Hauptfluss, wie wir es im Projekt „Alte Aller“ erreichen wollen, sehr viel bewirken.

Michael Weisenfels
- 1. Gewässerwart -

Hier sieht noch alles ganz friedlich aus

Unwetter führt zum Abbruch der Veranstaltung

Siebzehn Schulkinder aus der Gemeinde Kirchlinteln nahmen am 20. Juli an der vom Verein der Sportfischer Verden (Aller) am Vereinsgewässer „Kirchlintelner Tonkuhlen" angebotenen Ferienpass-Angelaktion teil. Überschattet wurde die Veranstaltung von einem heftigen Unwetter, welches gegen 16:00 zum Abbruch des Angelns führte. Aber zunächst ging´s mal munter los.

„Iiih! Maden auf den Haken pieksen, das will ich aber nicht!", so die leicht angeekelte Äußerung eines Mädchens gegenüber einem der Betreuer bei dessen Versuch, den Haken fachgerecht zu beköder. „Und überhaupt sind wir ja Vegetarier. Manchmal sogar Veganer! Nur wenn wir bei meiner Oma zu Besuch sind, dann gibt´s auch manchmal Fisch", ließ sie sich weiter vernehmen.

Tja, was soll man dazu sagen? Der allgemeinen Begeisterung tat dieser Anflug von Veganismus aber keinen Abbruch. Dafür sorgte später jedoch das eingangs schon erwähnte Unwetter. Bis es aber soweit war, wurde eifrig geangelt. Ein dickes Lob geht dabei an unsere Betreuer, die ihrer Aufgabe wiedermal mit Sachkenntnis und Hingabe gerecht wurden. Zum Beispiel so: „Schnur lockerlassen, ein Finger hält die Schnur, Bügel umklappen, dann ausholen und im richtigen Augenblick die Schnur freigeben." Das klappte nach einigen Versuchen schon ganz gut.

Und dann Pose beobachten. „Ich glaub`, da rührt sich was." Diese Beobachtung hatte

nicht selten den Ausruf „Ich hab´ einen!" zur Folge. Gefangen wurden dabei, neben kleinen Rotfedern, natürlich wieder die unvermeidlichen Zwergwelse, von denen stellenweise dichte Schwärme zu sehen waren. Eine Plage, die wir wahrscheinlich nicht loswerden….

Alles ging dann gegen 16:00, d.h. bevor der Grill angeworfen werden konnte, in plötzlich aufkommenden, heftigen Sturmböen, sintflutartigem Regen, Blitz und Donner unter. Aufgeregte Eltern mussten sich aber keine Sorgen machen. Alle Kinder wurden rechtzeitig in Sicherheit gebracht. „Im nächsten Jahr wieder!" konnte man hören.

Bis dahin.

Rainer Becker
- 2. Vorsitzender -

Ansammlung von kleinen Zwergwelsen

So geht's! Meike Dierks und Michael Seedorf geben Anleitung

A. Milutzki und W. Kirschner

...Ihr Küchen-Studio

Die Nr.1 in Sachen Küchen!

Hamburger Straße 56
27283 Verden
Tel. 0 42 31 - 95 12 44
Fax 0 42 31 - 95 12 45

Giers-Schanzendorf 1
28870 Ottersberg-Posthausen
Tel. 0 42 97 - 81 61 21
Fax 0 42 97 - 81 61 22

Die neue Küche, von uns perfekt geplant...

GmbH
Ahrens
IT-Systemhaus

Desktops • Notebooks • Vor-Ort-Service
Netzwerke • IT-Security • Virtualisierung
Zubehör • Reparaturen

Zollstr. 2b • +49 (4231) 951104-0 • www.ahrensgmbh.de

Umweltgifte in Angelfischen?

Kritischer Kommentar zu einer Veröffentlichung der Verdener-Aller-Zeitung

„Giftstoffe in Aal und Brasse“ so betitelte unlängst die Verdener-Aller-Zeitung einen Beitrag im Niedersachsen-Teil (Blick in den Norden). Das Blatt bezog sich dabei auf eine Pressemitteilung des Landesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit.

Wir zitieren den Zeitungsartikel: „Aale und Brassen aus manchen niedersächsischen Flüssen sind mit Schadstoffen belastet. Laut Verbraucherschutzministerium sollten Brassen aus der Weser und Aller weiterhin nicht gegessen werden. Das gleiche gilt für Aale aus Elbe, Ems, Weser, Leda und Aller. Die entsprechende Empfehlung aus dem Jahre 2011 habe nach wie vor Gültigkeit. 2009 und 2010 war festgestellt worden, dass die zulässigen Höchstmengen für Dioxine Und Polychlorierte Biphenyle in Aalen und Brassen überschritten wurden. Bereits geringe Konzentrationen können gefährlich sein.“

Dazu ist Folgendes zu sagen:

Die erwähnten Verbindungen sind überwiegend industriellen Ursprungs und finden sich in industrialisierten Regionen im Fettgewebe aller Lebewesen (inkl. Mensch). Sie dienen - auch aufgrund ihrer Langlebigkeit - als Indikator für industriell bedingte Umweltbelastungen. Die Konzentrationen in der Biosphäre sinken allerdings aufgrund geänderter Emissionsgesetze seit Jahren auf breiter Front. Die akute Toxizität (Giftigkeit) ist gering. Cancerogene bzw. mutagene Langzeitwirkungen beim Menschen sind umstritten. Bei normalen Verzehrmengen ist bei den in Rede stehenden, sehr geringen Konzentrationen eine gesundheitliche Gefährdung mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auszuschließen.

Wen nun immer noch die bange Frage umtreibt, ob man Angelfische denn überhaupt noch essen könne, der sei auf den ANGELHAKEN Nr. 150, Ausgabe 2/2011 (auch über die Internetseite des Vereins einsehbar) verwiesen. Wir (Michael Weisenfels / Rainer Becker) hatten uns seinerzeit detailliert mit diesem Problemkomplex beschäftigt und kamen dabei zu einem eindeutigen Ergebnis, das da lautet: Ja, man kann!

Die zugrunde liegende Untersuchung des LAVES aus den Jahren 2008/2009 ist mittlerweile zehn Jahre alt. Die damals erhaltenen Messwerte dienen allerdings immer noch als Grundlage der alljährlich wiederholten Verzehrwarnung. Bis Ende 2019 müssen nun neue Daten bezüglich der Dioxin- und PCB-Belastung erstellt werden.

In diesem Zusammenhang ist auch die vor einem Jahr vom LAVES an uns herangetragene Bitte zum Fang großer (Aller) Brassen zu sehen. Wir haben seit vielen Jahren - auch in anderen Zusammenhängen - eine gut funktionierende Zusammenarbeit mit dem LAVES (Dezernat Binnenfischerei). Ich möchte daher nochmals auf meine entsprechenden Aufrufe zum Brassenfang in den AH-Ausgaben 179 (3/2018) und 182 (2/2019) hinweisen.

Rainer Becker
- 2. Vorsitzender -

Casting 2019

Immer noch ne´ Bank auf der Veranstaltungsliste: Das alljährliche Casting-Turnier. Knapp 50 Teilnehmer hatten sich in diesem Jahr angemeldet. Damit kann man, so meine ich, ganz zufrieden sein. Wobei, uns ging und geht es hierbei nicht so sehr um sportliche Höchstleistungen. Was man ja durchaus denken könnte, wenn man weiß, dass im Angelsport das sogenannte „Casting“ eine Reihe von Trockenübungen bezeichnet, bei denen es um den möglichst geschickten Umgang mit Angelgerät nach vorher festgelegten Regeln geht. Vielmehr stand, wie seit jeher, das gesellige Zusammensein bei Grillbratwurst und Nackenkotelett im Vordergrund. Preise (Sach- und Pokal-) gab´s dann aber natürlich auch. Was im Übrigen auch für die miteingeladenen Gäste galt.

Also, auf die Arenberg Scheibe (konzentrische Anordnung von Kreisen

Einige gaben alles!

Und da war er plötzlich wieder: Der alte Mann mit den hungrigen Augen. „Haste noch ´ne Bratwurst“, scheint sein Blick zu sagen

abnehmenden Durchmessers mit nach innen hin zunehmender Punktzahl) wurde in den Disziplinen Pendelwurf rechts/links sowie Überkopfwurf nicht nur gezielt, sondern auch noch geworfen. Daneben gab es viel sportlichen Wettbewerb im Weitwurf. Hier gab so mancher alles (s. Foto).

Am Ende standen die Sieger fest. Bei den Gästen waren dies: 1. **Marvin Feindt,** 2. **Sandra Pfeiffer** und 3. **Fabian Rosebrock**. Die Jugendlichen konnten sich mit 1. **Jolina Demski**, 2. **Andreas Laarz** und 3. **Corvin Meyer** sehen lassen. Und bei unseren Senioren tauchten bekannte Namen auf: 1. **Timo Rosebrock**, 2. **Uwe Mertins** und 3. **Martin Feindt** - wie hätte es auch anders sein können!

Auch das Wetter spielte mit. Keine Selbstverständlichkeit, wenn man an die letztjährige Veranstaltung mit Sturm und Gewitter sowie an das Ferienpass-Angeln von diesem Jahr denkt (s. Bericht in dieser Ausgabe des AH). Aber diesmal war alles gut. Mal sehen, wie es im nächsten Jahr wird.

Rainer Becker
- 2. Vorsitzender -

Eindrücke von Casting-Turnier 2019

Holz
ist meine
Leidenschaft

Rolf Vogelsang
Tischlermeister

Auf der Heide 28
27318 Hoyerhagen
Tel: 04251-1219
Fax: 04251-1831

www.tischlerei-vogelsang.de

Verdener Möbeltransporte
ALBRECHT GMBH

- Haushaltsauflösungen u. Möbelverwertungen
- Möbel- u. Küchenmontagen
- Mietmöbelwagen u. Fahrer
- Umzüge an jeden Ort
- Vollservice-Umzüge
- Kleintransporte u. Lagerungen

Büro: Bremer Straße 22, 27283 Verden
Telefon 04231/936099 · Fax: 77402

Ihr Fachhändler für ...
motorisierte Geräte von STIGA

FRAGEN SIE NACH DEN
NEUEN MODELLEN!

awt

- Verkauf
- Reparatur
- Verleih

awt Aller-Weser Technik GmbH
Am Allerufer 21
27283 Verden
TELEFON 0 42 31/9 74 2-0
FAX 0 42 31/9 74 2-29

Jagdfreuden

Warmer Wind weht vom Inscheder Wehr,
die Pose zieht ruhig ihre Kreise.
Die Dunkelheit kriecht langsam empor,
die Weser zeigt sich auf besondere Weise.

Leichtes Plätschern irritiert zwischen dem Schilf,
es jagen Raubfische am Ufer zwischen den Steinen.
Sie suchen nach Grundeln, diese wollen entfliehen,
es ist ein ungleicher Kampf, sollte man meinen.

Auch ich jage heute, am Neddernhuder Ufer,
jage nach Wels, Zander und Aal mit Bravour.
Bin ich anders als die Räuber, die im Wasser jagen,
oder verbindet mich mit ihnen eine geistige Schnur.

G.O. (2019)

Aal

Fischart:	Aal
Gewicht:	1110 g
Länge:	80 cm
Gewässer:	Aller
Fänger:	**Manuel Bierzynski**
Fangtag:	10.08.2019
Köder:	Tauwurm

... die etwas andere Gärtnerei

Unser Auftrag:
Berufliche Bildung und Teilhabe am
Arbeitsleben für Menschen mit seelischen Behinderungen

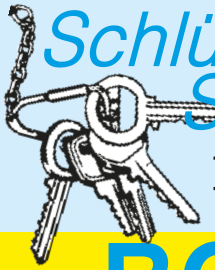
Unsere Floristik:
Schnittblumen, Topfpflanzen, Geschenkideen,
Hochzeit, Tischdekoration, Firmenfeiern, Trauerfälle, Bepflanzungen

Unsere Gärtnerei:
Alles aus eigener Produktion - ein buntes
Sortiment von Frühjahr bis Winter - Zierpflanzen, Stauden, Gemüse

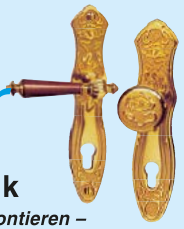
Unsere Öffnungszeiten:
Montags bis freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr
April, Mai und Juni auch samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr

Blume & Co

Lindhoop 3 • 27308 Kirchlinteln
Fon [04236] 94 27 44 • DLZ.Blume@LhRowVer.de
www.dienstleistungszentrum-wuemme-aller.de
Ein Unternehmen der Lebenshilfe Rotenburg-Verden gemeinnützige GmbH



Schlüssel & Schlösser
– Beschläge
– Sicherheitstechnik
– Wir beraten und montieren –



BORMANN eisenwaren
Große Straße 99 · Verden · Tel. 26 43 · Fax 8 33 98

Kapitaler Fisch

Aal

Fischart:	Aal
Gewicht:	935 g
Länge:	77 cm
Gewässer:	Weser
Fänger:	**Gregor Hawiar**
Fangtag:	28.07.2019
Köder:	Tauwurm

Aal

Fischart:	Aal
Gewicht:	1250 g
Länge:	75 cm
Gewässer:	Aller
Fänger:	**Igor Musikantow**
Fangtag:	06.07.2019
Köder:	Mais

Aal

Fischart:	Aal
Gewicht:	1020 g
Länge:	76 cm
Gewässer:	Weser
Fänger:	**Marek Holste**
Fangtag:	05.07.2019
Köder:	Mehlwurm

Aland

Fischart:	Aland
Gewicht:	2320 g
Länge:	51 cm
Gewässer:	Weser
Fänger:	**Manuel Bierzynski**
Fangtag:	22.07.2019
Köder:	Spinner

BRECKER
Heizung | Sanitär | Klima | Lüftung | Moderne Energietechnik
24h Kundendienst Tag & Nacht!
Telefon:
04231-91 410
Siemensstraße 6 | Verden
brecker-verden@t-online.de
www.brecker-verden.de

meiners
BAUELEMENTE
- Fenster
- Türen
- Wintergärten
- Rollläden
- Markisen
- Insektenschutz

Im Finigen 12 · 28832 Achim
Telefon (0 42 02) 9 77 00
weru
Fenster und Türen fürs Leben
roma
ROLLLADEN + TORE

Barbe

Fischart:	Barbe
Gewicht:	4500 g
Länge:	72 cm
Gewässer:	Aller
Fänger:	**Alexander Stumpf**
Fangtag:	25.08.2019
Köder:	Made

Barsch

Fischart:	Barsch
Gewicht:	1210 g
Länge:	45 cm
Gewässer:	Weser
Fänger:	**Henning Wilken**
Fangtag:	15.08.2019
Köder:	Spinner

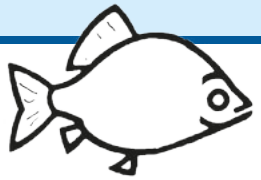
Zander

Fischart:	Zander
Gewicht:	9900 g
Länge:	87 cm
Gewässer:	Weser
Fänger:	**Lars Krüger**
Fangtag:	14.07.2019
Köder:	Gummifisch

Zander

Fischart:	Zander
Gewicht:	4570 g
Länge:	80 cm
Gewässer:	Weser
Fänger:	**Uwe Plaßmeyer**
Fangtag:	16.07.2019
Köder:	Gummifisch

KAPITALER FISCH



Fischart: _____

Gewicht: _____

Länge: _____

Gewässer: _____

Fänger: _____

❑ Jugendlicher

Anschrift: _____

_____

Fangtag: _____

Köder: _____

Ich bin mit der Veröffentlichung meiner Daten und Fotos im „Angelhaken“ und auf der Internetseite des Vereins einverstanden.

Ja ❑ Nein ❑

_____

Unterschrift des Fängers

Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle

Jeden Montag von
17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Telefon 0 42 31 / 8 27 34
Fax 0 42 31 / 93 24 71

Außerdem können Sie uns im Internet besuchen:
www.sportfischer-verden.de
E-Mail: info@sportfischer-verden.de

Ihr Tischler für Sie direkt vor Ort!

Ihr zuverlässiger Partner in Verden:
Möbel nach Maß ◦ Innenausbau
Trockenbau ◦ Sicherheitsbeschläge
Fenster & Türen ◦ Insektenschutz
Rollläden ◦ Plissees & Markisen
Reparatur & Wartungsarbeiten

Tischlerei Berkenkamp
Bau- & Möbeltischlerei
Am Alten Pulverschuppen 25
27283 Verden
T: 04231 63 31 3 ◦ F: 04231 95 66 07 8
info@tischlerei-berkenkamp.de

www.tischlerei-berkenkamp.de

H.Ringel GmbH & Co. KG
Meisterbetrieb
Meister-Qualität seit 1967
Moderne Heiztechnik • Solar
Bäder nach Maß • Sauna & Wellness
H. Ringel GmbH & Co. KG · Carl-Hesse-Straße 35 · 27283 Verden (Aller) · Telefon: (0 42 31) 6 10 19

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

www.ksk-verden.de

Wenn's um Geld geht
Kreissparkasse Verden

Verein der Sportfischer Verden/Aller e.V. · Tempelpforte 10, 27283 Verden
Postvertriebsstück H 1796 · Entgelt bezahlt DPAG